

Arbeiten in der digitalisierten Welt

Ein Überblick

Michael Engelhorn

Überblick

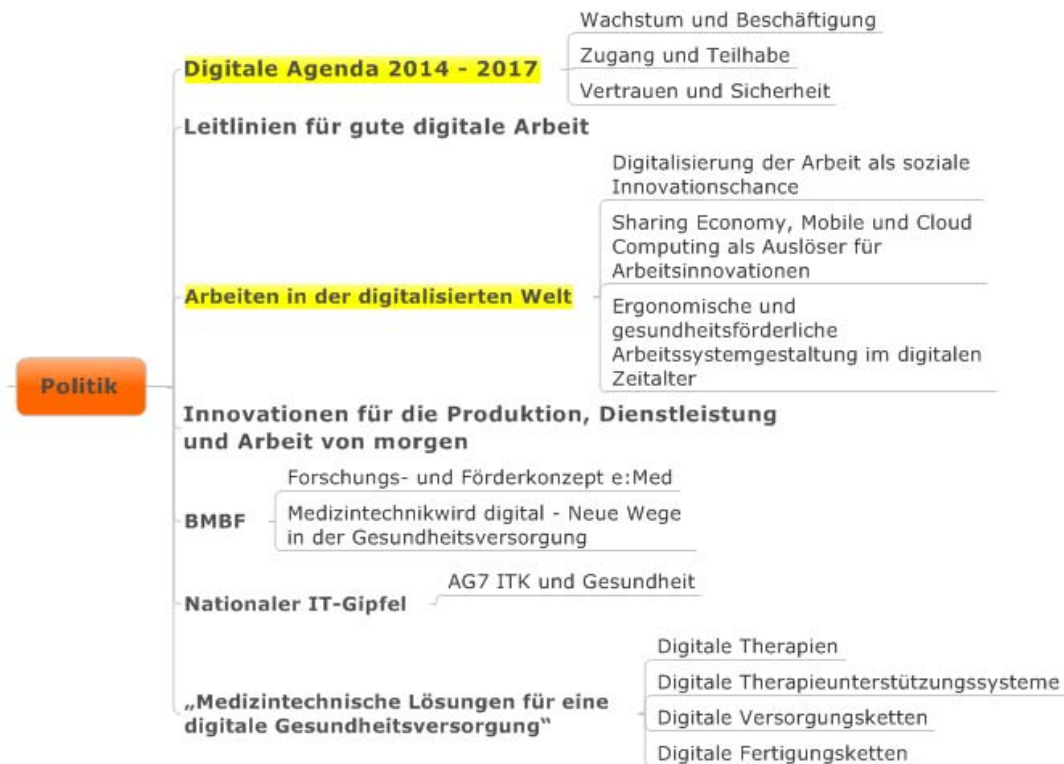
Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll!

Georg Christoph Lichtenberg

Überblick



Politik



Politik

Digitale Agenda 2014 - 2017

- + Wachstum und Beschäftigung:** Digitale Wertschöpfung und Vernetzung schaffen Wachstum und geben Impulse für gutes Arbeiten in der digitalen Welt.
- + Zugang und Teilhabe:** Flächendeckender Zugang zur digitalen Welt schafft die Voraussetzung für den selbstbestimmten Umgang mit den digitalen Technologien.
- + Vertrauen und Sicherheit:** IT ist einfach, transparent und sicher zu nutzen.

Politik

BMBF: Digitalisierung der Arbeit als soziale Innovationschance

- + Erforschung und Entwicklung von Arbeitsmodellen und -konzepten in der digitalisierten Welt
- + Schaffung einer Balance zwischen betrieblichen und auftragsbezogenen Zeit- und Leistungserwartungen
 - Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse sowie der partizipativen Wertschöpfung
- + Erhöhung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit (Beschäftigungspotenziale)

Politik

BMBF: Ergonomische und gesundheitsförderliche Arbeitssystemgestaltung im digitalen Zeitalter

- + Mensch-Computer-Schnittstellen durch Sensorik und Digitalisierung
- + Schaffung adäquater Arbeitsorganisations- und Managementformen
- + Schulung organisationaler und individueller Kompetenzen für einen erfolgreichen Umgang mit der digitalisierten Arbeitswelt
- + gestaltungsorientierte Optimierung mobiler Arbeitsinstrumente und Arbeitsplätze

Medizin



Medizin

+ Kollaborative Medizin

- ++** Mehr als „nur“ Interdisziplinär
- ++** Aktive Teilnahme des Patienten
- ++** Neue Berufsfelder „Collaborative Manager“
- ++** Collaborative Health Information System

+ Telemedizin

- ++** Telehealth-Monitoring und Tele-Treatment
- ++** Berufsgruppen-übergreifendes Training kritischer Handlungspfade
- ++** Sektor- und regionsübergreifende Netzwerksimulationen

Medizin

- + ePatient
 - ++ Der „mündige Patient“
 - ++ Der „selbstvermessene Patient“
 - ++ Bewertungen von Ärzten und Krankenhäusern im Internet
 - ++ Bewertungen von Therapien im Internet
- + Prozessoptimierung
 - ++ Jeder Mitarbeiter wird in Zukunft enger in die Prozesse eingebunden werden.
 - ++ Damit verbunden ist eine Kenntnis der Prozesslandschaft und der einzelnen Prozessschritte
 - ++ Grundlage ist eine valide Datenbasis

Medizin

+ Soziale Netzwerke

++ „In a patient-centered model of health care, absence from social networks that are important to patients might lead to a gap between patients and clinicians.”

(Quelle: Kaiser Permanente Journal, 2011, „Social Media and the Health System“)

+ Entscheidungsfindung via Social Media?

++ „41% der Patienten geben an, dass ihre Auswahl eines Arztes, Krankenhauses oder einer medizinischen Einrichtung durch Social Media beeinflusst wird.”

(Quelle: PwC HRI Social Media Consumer Survey, 2012)

+ Der Mitarbeiter im Gesundheitswesen werden in Zukunft nicht mehr ohne digitale Kompetenz auskommen

Lernen / Aus- und Weiterbildung



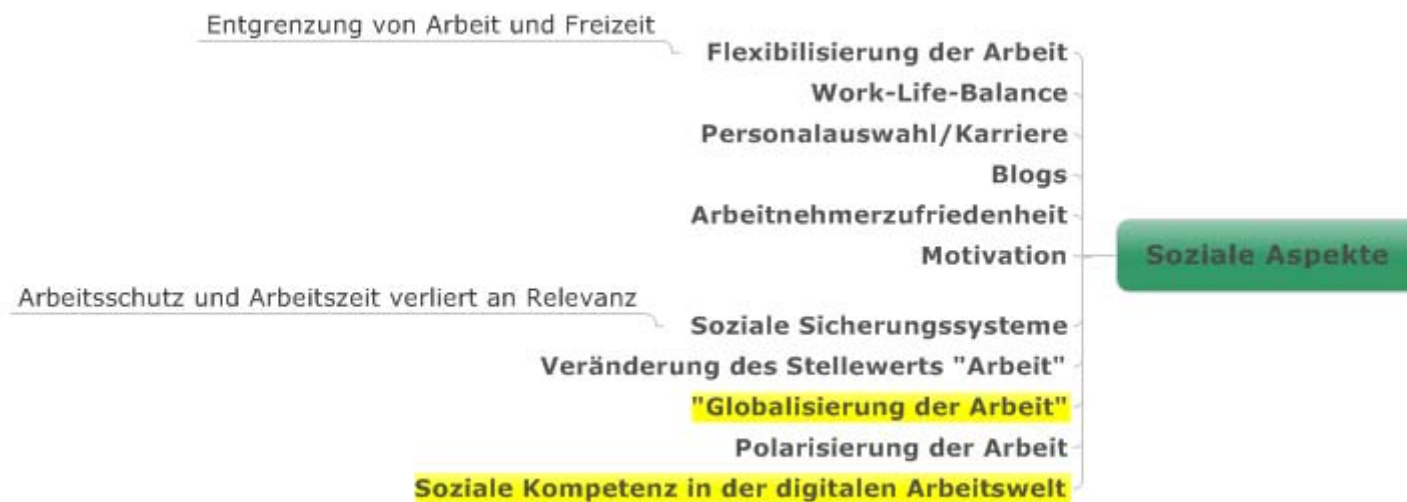
Lern- und Ausbildungsstruktur

- + Unsere Lern- und Ausbildungsstrukturen passen nicht mehr zu dem rasanten Fortschritt – erst müssen die Ausbilder ausgebildet werden!
 - ++ Individuelle und kollektive Zugangs-, Kommunikations- und Teilhaberechte für Aus- und Weiterbildung im Netz.
 - ++ From Teacher-Centrism to Peer Education
 - ++ MOOCs (Massive Open Online Courses)
 - ++ Erwerb der Kompetenzen für “digitales Lernen” – Medienkompetenz, Selbstmanagement
- + Dies gilt sowohl für das Bildungssystem als auch für die Unternehmen

Digitale Kompetenz

- + Verfügung über die für vernetztes Arbeiten erforderlichen Kompetenzen und Qualifikationen
 - ++ Grundlegendes Verständnis für digitale Systeme
 - ++ Verständnis für Vernetzte Strukturen
 - ++ Grundlegendes Verständnis für Datenschutz und Datensicherheit
 - ++ Soziale Kompetenz in der digitalisierten Arbeitswelt
 - ++ **Verständnis für die (globale) Wirkung der persönlichen Handlungsweise**
- + Und die Chance, diese stets auf der jeweils aktuellen Höhe der Entwicklung halten zu können

Soziale Aspekte



Soziale Aspekte

- + Massive Veränderungen des Sozialen Umfelds
 - ++ Im privaten Bereich (Soziale Netzwerke)
 - ++ In der Arbeitswelt (Home-Office, Crowd working, Mikro Jobs)
 - ++ „Globalisierung“ von Allem
- + Entgrenzung von Arbeit und Freizeit
 - ++ Immer und überall verfügbar
 - ++ Geräte und Umgebungen gleichen sich immer mehr (BYOT)
- + Einfluss von Sozialen Netzen auf den Arbeitsplatz und die Jobsuche
 - ++ Personalverantwortliche sehen sich vermehrt Profile in sozialen Netzwerken an
 - ++ Die „Karriere“ wird durch sozialen Netzwerke beeinflusst

Soziale Aspekte

- + Soziale Sicherungssysteme werden aufgeweicht
 - ++ Arbeitsschutz- und Arbeitszeitregelungen verlieren teilweise ihre Gültigkeit
 - ++ Versicherungsgrenzen müssen neu definiert werden
- + Arbeitnehmervertretungen für neue Arbeitsformen
- + Moderne Arbeitsstrukturen werden dem Sicherheitsbedürfnis oft nicht gerecht
 - ++ Sicherer Arbeitsplatz
 - ++ Sicheres soziales Umfeld
 - ++ Mobilitätsanforderungen
- + **Die Grenzen der Auswirkungen persönlicher Handlungen verschieben sich**

Digitalisierung als Treiber



Digitalisierung als Treiber

- + Technische Veränderungen ermöglichen kostengünstigere Lösungen
 - ++ Produktion und Dienstleistungen in „Billiglohnländern“
 - ++ Einzelanfertigungen und Kleinserien werden rentabel
- + Technische Veränderungen ermöglichen neue Lösungen und Dienstleistungen
 - ++ Mobilität
 - ++ Globalisierung
- + **Insbesondere im Konsumer (privaten) Bereich**
 - ++ **Technik und Geräte als billiges Massenprodukt**

Fazit

In der digitalisierten Arbeitswelt benötigen wir:

- + Digitale Kompetenz
- + Soziale Kompetenz in der vernetzen Welt
- + Rahmenbedingungen für guten Arbeit

Der „Arbeitsplatz“ der Zukunft wird vornehmlich durch die Verfügbarkeit von aktueller und qualitativ hochwertiger Information geprägt sein.

Fazit

Gute Arbeit von Morgen gilt es heute zu gestalten!

Thomas Kremer, ZEIT ONLINE, 6. Oktober 2014

Vielen Dank

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Engelhorn
engelhorn@expermed.de